



Kamalaya Wellness Paradies und Holistisches Spa ...

wurde auf der tropischen Insel Koh Samui, im Golf von Thailand, im November 2005 eröffnet. Das Angebot enthält ganzheitliche Medizin und ergänzende Therapien aus östlichen und westlichen Traditionen. Kamalayas Konzept ist die Förderung ganzheitlichen Wohlbefindens – Balance von Geist, Körper und Seele. Den Gründern John und Karina Stewart zufolge wurde es geschaffen, „um verschiedene kulturelle Traditionen des Heilens und der Spiritualität in einem bereichernden Umfeld zusammenzubringen. Hier sollen Menschen ihr einzigartiges und unbegrenztes Potenzial entdecken können.“

Im Zentrum von Kamalaya befindet sich eine Grotte, die einst von buddhistischen Mönchen als Ort der Meditation und des spirituellen Rückzugs genutzt wurde und eine spezielle Energie hinzufügt. Im Entwicklungsstadium von Kamalaya haben die Stewarts und der Architekt Robert Powell sehr darauf geachtet, die Integrität der Landschaft zu erhalten. Die Schönheit der umgebenden Natur mit den alten Felsblöcken, der üppigen Vegetation und der ursprünglichen Küstenlandschaft fügt sich mit der einfachen Eleganz von Kamalayas Architektur und Design zu einer vollkommenen Einheit zusammen.

Das Wellness Paradies und Holistische Spa bietet ganzheitliche Medizin und ergänzende Therapien aus asiatischen und westlichen Traditionen. Wellness-Programme und Seminare sollen den Gästen dabei helfen, ihr optimales physisches, emotionales und spirituelles Gleichgewicht wiederzufinden. Zusätzlich finden in Kamalaya spezielle Seminare und Events zu einer Vielzahl von inspirierenden Themen mit internationalen Experten statt.

Konzept

Name: Kamalaya, Koh Samui

Was ist Kamalaya? Ein Wellness Paradies und Holistisches Spa

Konzept: Holistische Wellness

Vision: Verschiedene Traditionen des Heilens, der Kultur und der Spiritualität in einem bereichernden Ambiente zusammenzubringen, von dem aus die Menschen das unbegrenzte Potenzial des Lebens entdecken und begeistert annehmen können.

Kamalaya bedeutet Reich (alaya) des Lotus (Kamal) in der alten Sprache Sanskrit.

Bilder

Hochauflösende Bilder und Logos finden Sie in der Kamalaya Fotogalerie unter

www.kamalaya.com. Geben Sie dort bitte ein:

Benutzername: images Password: imageskml

Diese Kennwörter sind einen Monat lang gültig. Um den aktuellen Benutzernamen und das Passwort zu erhalten, wenden Sie sich bitte an carole@kamalaya.com.

Kontakt

102/9 Moo 3, Laem Set Road, Ma-Muang, Koh Samui

Suratthani 84140 Thailand

Tel.: + 66 (0) 77 429 800; Fax: + 66 (0) 77 429 899

E-Mail: info@kamalaya.com

Website: www.kamalaya.com



Der Ort

Mit der üppigen Vegetation und den Wasserfällen sowie dem Blick über eine ruhige Bucht und weiße Sandstrände ist der besondere Geist dieses Ortes ein integraler Bestandteil der Erfahrung eines jeden Gastes. Im Zentrum von Kamalaya befindet sich eine Felsengrotte, die einst von buddhistischen Mönchen als Ort des meditativen Rückzugs genutzt wurde. Folgende bekannte Mönche wohnten in der Grotte:

Arjan Pet, bekannt als der „Diamanten-Lehrer“ und als ein großer Reformierender des Thai-Buddismus.

Arjan Daeng, berühmt für sein Wissen über Heilpflanzen, seine Macht über die Elemente und seine Fähigkeit, mit anderen Arten zu kommunizieren, z. B. mit den Kobras, mit denen er den Lebensraum teilte. Als hervorragender Segler baute er ein Boot und machte Pilgerreisen zu weiter entfernten Inseln, wo er andere Einsiedeleien gründete. Seine sterblichen Überreste werden nun in der Laem-Sor-Pagode aufbewahrt, einem Heiligtum, das sich am gegenüberliegenden Ufer, am Laem Set Beach, direkt gegenüber der Grotte, befindet.

Arjan Mahasumreong, der letzte Mönch, der das Heiligtum von Kamalaya bewohnte, renovierte die Grotte und fügte das immer noch vorhandene Tageslicht hinzu. Als großer Gelehrter übersetzte er viele original Pali-Texte in die Thai-Sprache. Mit mittlerweile 87 Jahren lehrt er noch immer in einem Kloster der thailändischen Provinz Kanchanaburi.

Zimmer

Kamalaya wurde so gestaltet, dass es sich perfekt in die umgebende Landschaft einfügt. Seine Räumlichkeiten mit Blick auf die ursprüngliche Küstenlandschaft des südlichen Koh Samui bieten 24 gemütliche Hügelseitige Zimmer, 10 geräumige Suiten und 26 einzigartige Villen zur Auswahl.

Die Räumlichkeiten sind zwischen alte Granitblöcke, Wasserläufe und tropische Vegetation eingebettet, wobei bereits vorhandene Felsen und Bäume an vielen Stellen als bestimmende Elemente in die Architektur miteinbezogen wurden. Asiatische Textilien und sorgfältig ausgewählte Kunstgegenstände bilden zusammen mit modernen Ausstattungen komfortable und elegante Interieurs.

Wellness Paradies und Holistisches Spa

Kamalaya sieht Wellness als eine harmonische Verbindung von Körper, Geist und Seele. Karina Stewart ist die Visionärin und Direktorin von Kamalayas Wellness Paradies und Holistischem Spa, welches ganzheitliche Medizin und ergänzende Therapien aus asiatischen und westlichen Traditionen bietet.

Mit Betonung auf dem persönlichen Wohlbefinden und der inneren Gesundheit beginnen die Gäste ihre Erfahrung mit einer persönlichen Beratung, die auf die körperlichen, emotionalen und spirituellen Bedürfnisse Bezug nimmt. Ein Kamalaya Wellness-Experte hilft den Gästen bei der Auswahl aus einer Vielzahl von ganzheitlichen und medizinischen Therapien, individuell zusammengestellten Wellness-Programmen und Spezialseminaren.

Die Programme beinhalten eine medizinisch fundierte *Entgiften & Entschlacken*, *Entspannen & Regenerieren* für diejenigen, die sich von Stress und Burn-out erholen müssen, sowie eine Menge anderer Angebote, die den Gästen dabei helfen, ihr optimales körperliches, emotionales und spirituelles Gleichgewicht wiederzufinden. Spezialseminare mit einer Dauer von sieben Tagen finden jeden Monat statt und bieten den Gästen die Möglichkeit einer Gruppenerfahrung innerhalb eines strukturierten Programms, das spezielle Kurse zu relevanten Themen enthält.



Wellness-Leistungen Zusammenfassung

Programme/Pauschalangebote Entgiften & Entschlacken Entspannen & Regenerieren Idealgewicht Holistisches Spa Pauschalangebot	Spezialseminare Entgiftungskur Yoga Synergy	Holistische Medizin Traditionelle Chinesische Medizin Naturheilkunde Homöopathie Ernährung Schulmedizin Diagnostische Verfahren
Holistische Therapien Ayurveda Kraniosakrale Therapie Klangtherapie Reiki Lymphdrainage	Holistisches Spa Therapeutische Körperbehandlungen Nährende Körperbehandlungen Spa-Tagespauschalangebote Spa-Bereich	Holistische Fitness Yoga Pilates Tai Chi Chi Gong Meditation Spiritueller Tanz Einzeltraining

Gesundheitsbewusste Küche

Kamalayas Gastronomiebereiche, das Soma Restaurant, das Amrita Café und die Alchemy Bar, bieten alle Erfrischungen in einem offen gebauten Ambiente mit atemberaubenden Aussichten. Die gesundheitsbewusste Küche ist eine Synthese asiatischer und westlicher kulinarischer Traditionen. Die Menüs bieten eine riesige Auswahl an vegetarischen Speisen, aber auch frischen Fisch, Meeresfrüchte, Geflügel- und Lammgerichte. Frische Säfte, Markenmineralwässer, Kräutertees und Weine werden ebenso serviert. Auch gibt es individuell zusammengestellte Mahlzeiten für diejenigen, die sich einer Entgiftungskur unterziehen oder eine spezielle Diät einhalten.

Soma Restaurant

Soma ist ein Wort aus dem Sanskrit und bedeutet „Speise der Götter“. Im Soma Restaurant wird das Frühstück und das Abendessen serviert. Es befindet sich nahe bei den zentralen Einrichtungen mit Blick auf das Tal von Kamalaya und bietet eine spektakuläre Aussicht auf die Küste und die vorgelagerten Inseln. Neben den in dem geräumigen Raum angeordneten Einzeltischen gibt es auch „Gemeinschaftstische“, wo mehrere Gäste sich zum Abendessen versammeln können. Das Soma Restaurant bietet Platz für 90 Personen.

Amrita Café

Amrita ist ebenfalls ein Wort aus dem Sanskrit und bedeutet „göttlicher Nektar“. Das Café befindet sich bei den Swimmingpools neben den Teichen mit blühendem Lotus und bietet Aussicht aufs Meer. Dort werden den ganzen Tag über Mittagessen, Snacks und Getränke serviert, darunter auch gebratenes Gemüse, Fisch, Geflügel und Lamm.

Die Alchemy Bar & Tea Lounge

Die Alchemy Bar mit Ausblick aufs Meer, die sich genau unter dem Soma Restaurant befindet, bietet Appetithäppchen, Desserts, Weine und eine große Auswahl an Elixieren und medizinischen Kräutertees auf der Grundlage taoistischer und thailändischer Traditionen der Kräutermedizin.



Kuren & Seminare

Kamalaya soll ein inspirierender Veranstaltungsort für Seminare und Events sein. Diese reichen von unseren monatlich angebotenen Spezialseminaren *Entgiftungskur* und *Yoga Synergy* bis hin zur Veranstaltung von Firmenworkshops und speziellen Events in Meditation, spiritueller Philosophie, Yoga und Kunst. Kamalayas Bildungsprogramme, Seminare und Events ergänzen die Leistungen des Wellness Paradieses und ermutigen unsere Gäste dazu, ihre persönliche Kreativität, kulturelle Vielfalt und eine Bereicherung der Lebenserfahrung zu entdecken.

Mit der Aussicht aufs Meer ist die Yantra Hall ein inspirierender Treffpunkt, dessen Design auf dem Sri Yantra beruht, einem alten asiatischen Symbol für die Schöpfung. Sie bietet Platz für bis zu 100 Gäste und ist mit moderner audiovisueller und Aufnahmetechnik ausgestattet.

Einrichtungen

Zimmer

- 24 Hügelseitige Zimmer – 35 m²
- 10 Suiten – 65 m²
- 21 Villen – 75–100 m²
- 1 Strandvilla mit Pool – 87 m²
- 1 Felsenvilla (2 Schlafzimmer, mehrgeschossig) – 215 m²
- 3 Strandvillen – 100–128 m²

Gastronomie

- Soma Restaurant – Frühstück und Abendessen
- Amrita Café – Mittagessen, Snacks und Getränke
- Alchemy Bar/Tea Lounge – Tees, Markenmineralwässer und Weine, Häppchen und Desserts

Wellness Paradies und Holistisches Spa

- 4 Besprechungszimmer
- 10 Behandlungszimmer: 1 Ayurvedaraum, 3 Einzelzimmer, 4 Doppelzimmer, 2 Räume für Kolonhydrotherapie
- Massage-Komplex: 10 Thai-Massage-Betten, 4 Fußmassage-Stationen
- 3 Thai-Massage-Salas: 1 für Einzelpersonen, 2 für Paare
- 4 Tauchbecken, 4 Bäder, 1 Kräuterdampfbad
- 2 Infrarot Saunas
- 1 Salon
- 1 Yoga Sala für 10 Personen; 1 Yoga Pavillon für bis zu 30 Personen
- Shakti Fitness Center

Yantra Hall

Mandala Room	120 m ²	Platz für 80 Personen
Video Room	69 m ²	Platz für 30 Personen
Mandala Room + Video Rooms	189 m ²	Platz für 100 Personen
Meeting Room	33 m ²	Platz für 10 Personen

Allgemeine Einrichtungen

- Galerishop – eine Auswahl lokaler Handwerkskunst und lebenswichtiger Güter
- Kunstgalerie – Ausstellung von internationaler Malerei, Fotografie, Skulptur und Drucken
- Bibliothek und TV-Lounge mit Internetzugang



Biografien

John Stewart, Leitender Direktor

John Stewart ist einer der Gründungspartner und Visionäre, die hinter Kamalaya Koh Samui stehen. Sein erstes Großprojekt Kamalaya ist von seiner Hingabe an den Dienstleistungsgedanken und von der Leidenschaft seiner Frau Karina für Gesundheit und Wellness inspiriert. Karina Stewart ist die Mitbegründerin und Wellness-Direktorin von Kamalaya.

John war früher als Kunsthändler tätig. In die buddhistische Philosophie wurde er bereits mit 15 Jahren eingeführt und als junger Mann lebte er im Dschungel von Nordindien, wo er dabei half, einen berühmten Ashram im Himalaja aufzubauen und einzurichten. Viele Jahre, die er in einem traditionellen Yogi-Lebensstil verbrachte, lehrten ihn die Werte der Wahrheit, der Einfachheit, der Liebe und des *santara* (ewigen) *dharma* sowie Geduld und Disziplin.

John besuchte Thailand regelmäßig seit 1977 und kehrte im Jahr 2000 mit gesundheitlichen Problemen dorthin zurück. Er wurde von der heilenden Natur Koh Samuis angezogen und blieb dort drei Monate, um sich auszuruhen und mithilfe der einheimischen Kräuter und seiner Frau Karina seine Gesundheit wiederzuerlangen. Kamalayas Lage und das harmonische Zusammenspiel der alten Granitblöcke, hohen Klippen, üppigen Vegetation und ursprünglichen Küstenlandschaft faszinierten ihn sofort. Besonders fühlte er sich von der Grotte angezogen, die sich im Zentrum von Kamalaya befindet und über mehrere Generationen hinweg von buddhistischen Mönchen als ein Ort der Meditation und des spirituellen Rückzugs genutzt wurde.

Johns klar definierte Sicht des Geschäfts als ein Medium des kulturellen Austausches, das in diesem Sinne nur Projekte verdient, die „einen Unterschied machen“, war ganz wesentlich bei der Erschaffung von Kamalaya. Kamalaya entfaltet sich aus einer gelernten Wahrheit – dass Glück vom Geben kommt – und verbindet die beiden Wünsche von John, spirituelle Lehren in einer leicht verständlichen Weise zu kommunizieren und die heilende Kraft der Natur mit anderen zu teilen.

In Johns eigenen Worten „wurde Kamalaya geschaffen, um den Gästen eine bereichernde Umgebung zu bieten, sodass die Menschen sofort fasziniert und voller Erwartung sind, zugleich aber auch das Gefühl haben, dass sie willkommen sind, und Bequemlichkeit und Ruhe vorfinden, als würden sie sich in einem märchenhaften kleinen Dorf aufhalten.“ Kamalaya steht für ein noch nie da gewesenes lebensbejahendes Reich, wo alte Weisheit mit den jüngsten Innovationen in alternativer und zeitgemäßer Gesundheitsvorsorge angereichert wird, um Heilung im weitesten Sinne anzubieten, die den Geist, den Körper und die Seele umfasst.

John kümmert sich auch weiterhin um die Entwicklung von Kamalayas Vision und Dienstleistungen in seiner Rolle als leitender Direktor und mithilfe eines funktionsfähigen Management-Teams, das für die Realisierung seiner Ideen verantwortlich ist.

Karina Stewart, Wellness-Direktorin

D. Karina Stewart, Lic. Ac., D.O.M. (Licensed Acupuncturist, Doctor Oriental Medicine) setzt sich als Mitbegründerin und Wellness-Direktorin von Kamalaya voll dafür ein, einen Ort zu schaffen, wo Heilung gefördert wird und Spiritualität gedeihen kann. Karina verfügt über 22 Jahre Erfahrung im Studium und in der Praxis diverser asiatischer Traditionen des Heilens und der Spiritualität.

Ihr akademischer Hintergrund beinhaltet einen Master-Abschluss in traditioneller chinesischer Medizin der Yo San University in Kalifornien, mit Studienaufenthalten in Japan und China. Zuvor hatte sie an der Princeton University einen Bachelor-Abschluss in Kulturanthropologie und asiatischer Religionswissenschaft gemacht. Ihre Ausbildung erstreckt sich auf strukturelle Therapien wie Hellerwork und Kraniosakraltherapie, Yoga, taoistische Philosophie und Praxis.



Vor ihrer Zeit in Kamalaya hatte sie bereits ein Gesundheitszentrum in Kathmandu, Nepal, gegründet, wo sie sieben Jahre lang asiatische Medizin praktizierte und eine ganze Reihe von chinesischen Heilpflanzenprodukten herstellte. Darauf folgte eine Mitarbeit in einem Forschungsprojekt in Kalifornien zusammen mit Dr. James Dahlgran, einem Experten in Umwelttoxikologie und Gründer der BWell Clinic, und Dr. Maoshing Ni, Gründer des Tao of Wellness, mit der Zielsetzung, in einer Verbindung von moderner Medizin, traditioneller chinesischer Medizin und Naturheilkunde medizinische Entgiftungsprotokolle zu entwickeln und zu testen.

Während ihres Aufenthalts in Kalifornien entwickelte und leitete Karina auch ein medizinisches Entgiftungsprogramm im Hall Centre und führte in mehreren Städten ihre „Awakening“-Kuren durch, deren Schwerpunkt auf Zellentgiftung und Reinigungstechniken sowohl aus asiatischen als auch aus westlichen Traditionen lag.

Hinter den ganzheitlichen Gesundheitsprogrammen von Kamalaya steht Karinas Vision, die Selbstheilungskräfte in jedem Menschen anzusprechen und eine harmonische Einheit von Körper, Geist und Seele zu unterstützen.

Robert Powell, Architekt

Der gebürtige Australier und ausgebildete Künstler und Architekt Robert Powell hat in den letzten 30 Jahren vorwiegend in Asien gelebt und gearbeitet. Seine ersten sieben Monate in Asien verbrachte er mit der Dokumentation der Architektur von Ladakh, als diese Region sich 1974 erstmals für westliche Besucher öffnete.

Roberts Begeisterung für die Bergkulturen des Himalaja hat zu verschiedenen Projekten, Aufträgen und inspirierten Kunstwerken vorwiegend in den Regionen Nepal und Indien sowie in Pakistan und China geführt.

Frühere Architektur- und Designaufträge, die eine Reverenz an die umgebende Natur integrieren, beinhalten einen zwei Hektar großen islamischen Garten für König Khaled von Saudi-Arabien und ein Dschungel-Resort im Royal Chitwan National Park in Nepal.

Robert Powells anhaltendes Interesse an den kulturellen Traditionen der Himalaja-Regionen wird von ihm in Aquarellen, Tinten- und Bleistiftzeichnungen zahlreicher Ansiedlungen dokumentiert. Mit seiner detaillierten Wiedergabe traditioneller Gebäude und der symbolischen Darstellungen, die sich an deren Äußerem und in deren Innerem finden lassen, hat er ein umfangreiches künstlerisches Werk hervorgebracht, das weltweit ausgestellt wurde und in zahlreichen Publikationen dokumentiert ist.

Seine Gestaltung von Kamalaya Koh Samui, Wellness-Paradies und Holistisches Spa, ist ein Projekt, das sich über einen Zeitraum von vier Jahren erstreckte, von seiner Konzeption in einer Teestube in Bangkok zusammen mit den Gründern John und Karina Stewart im Jahre 2002 bis zu seiner Eröffnung 2006. Das Ergebnis ist ein Ort, dessen Architektur nicht auf Luxus und teure Materialien setzt, sondern ein Gefühl von Verbundenheit mit der Natur vermittelt, ein Gefühl von Weite und Helligkeit mit Aussicht auf ein besonderes Meerespanorama.

Robert Powell sagt dazu: „Wenige Designer genießen das Privileg, auf einem solchen Gelände und an einem solchen Auftrag zu arbeiten. Ich war sicher, dass diese seltene Chance sich in Respekt für die Schönheit und Integrität der Landschaft und ihren besonderen Charakter widerspiegeln muss.“

Neuerdings arbeitet er an einem privaten Wohnhaus nahe Kamalaya, Koh Samui, und daneben an einer Serie von Kunstwerken, die die Ruinen von Angkor in Kambodscha darstellen.



Die Design-Konzeption, von Robert Powell

Als die Eigentümer von Kamalaya mir erstmals ihr Land zeigten, war ich ebenso wie sie sofort fasziniert von dem Naturschauspiel, das sich mir bot. Kamalaya liegt in einer wirklich außergewöhnlichen Küstenlandschaft, die von einem ursprünglichen, durch ein Riff geschützten Strand bis zu einem 55 Meter hohen Hügel ansteigt. Ein Tal voller Palmen führt zu einem steilen Hügel mit gigantischen Granitblöcken, deren Oberflächen in Millionen von Jahren durch Regen und Wind geglättet und mit einem Muster von Flechten, Moosen und Farnen versehen wurden. Die Hügelseite ist ebenso mit tropischen Bäumen bewaldet und erhebt sich in einer Reihe natürlicher Terrassen bis zum Hügelplateau, von wo sich eine spektakuläre Aussicht auf das Meer, den Strand, die vorgelagerten Inseln und die Dschungelhügel bietet.

Von Anfang an waren wir uns darüber einig, dass wir uns diesem Gelände in einer Weise annähern sollten, die seine speziellen Qualitäten berücksichtigt, indem wir der Szenerie nichts aufzwingen, sondern die Charakteristika dieser Landschaft in die Planung miteinbeziehen und hervorheben. Die Gebäude sollten sich möglichst störungsfrei in das Gelände einfügen und die Felsen, Hänge und Bäume einbeziehen, anstatt dass diese als Hindernisse betrachtet werden.

Als Architekt und Künstler mit großem Interesse an der landestypischen Bauweise, das mich 30 Jahre lang in Asien hielt, dachte ich dennoch, dass die typische Villa im „Thai-Stil“ eine Anomalie auf diesem Gelände darstellen würde. Diese Art von Architektur ist traditionell im Norden zwischen Reisfeldern beheimatet und schien eine unangemessene Antwort auf die hügelige, felsige Strandlandschaft von Koh Samui zu sein. Stattdessen ist der Stil von Kamalaya „einfach tropisch modern“.

Die Gebäude wurden so gestaltet, dass sie aus ihrer individuellen Umgebung – der Aussicht, den Felsen, den Bäumen und aus ihrer Beziehung zu anderen Gebäuden – den größtmöglichen Vorteil ziehen. Die Stimmung und die Wirkung des Ganzen sollte ruhig, friedlich und weiträumig sein, zugleich natürlich und sehr komfortabel, nicht extravagant oder überdimensioniert. Anstelle des Luxus von teurem Material und Überfluss findet man den größeren Reichtum von Raum, Licht und einzigartigen Ausblicken auf ein ganz besonderes Meerespanorama.

Bestehende Felsen und Bäume werden zu bestimmenden Elementen für Designs, die diese in ihre Form und sogar in die Struktur der Gebäude integrieren. Beispiele dafür sind der zweigeteilte Baumstamm in der Mitte des Bereichs der Wellness-Rezeption, die Felsenwand mit den hängenden Wurzeln des Ficusbaumes, die sich um die Räume für die Wellness-Behandlungen und den Pool herum anhäufen, sowie die gigantischen Felsblöcke, welche die Wände und den Boden der Villen im obersten Teil des Tales bilden.

Wenige Designer genießen das Privileg, auf einem solchen Gelände und an einem solchen Auftrag zu arbeiten. Ich war sicher, dass diese seltene Chance sich in Respekt für die Schönheit und Integrität der Landschaft und ihren besonderen Charakter widerspiegeln muss. Das schien auch die natürliche und angemessene Designmethode für ein Wellness-Paradies zu sein, das sich der Gesundheit und dem persönlichen Wachstum von Menschen verschrieben hat.